

Zügige Planung sehr unwahrscheinlich

B-33-Umfahrung Haslachs: Kultusminister Helmut Rau sieht wenige Chancen für baldigen Bau

»Das Thema hochhalten und immer wieder ansprechen«: Diesen Rat gab Kultusminister Helmut Rau gestern den Verantwortlichen für Haslachs Kommunalpolitik, die mit dem Landespolitiker den Planungsstopp für Haslachs B-33-Umfahrung diskutierten.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. Helmut Rau machte den Haslachern bei seinem »offiziellen« Antrittsbesuch als Kultusminister wenig Hoffnung, dass in absehbarer Zukunft die B-33-Umfahrung Haslachs geplant, planfestgestellt und gebaut wird. Er warb um Verständnis für die Prioritätenliste des Innenministeriums, nach der dieses Projekt für die Zeit nach 2025 geplant ist. Angesichts der knappen Finanzausstattung des Bundes für solche Projekte, so Rau, sei man in Stuttgart gezwungen, so zu verfahren. Schließlich reiche der Etat des Bundesverkehrsministerium nicht einmal dafür aus, alle baureifen Pläne im Land umzusetzen.

Die wenig tröstliche Botschaft für die Haslacher, die nachhaltig den hohen Nutzen für die ganze Region bekräftigten versüßte rau nur wenig. Er brachte aus Gesprächen mit seinem Kabinettskollegen mit, dass das Land darauf achten



Quelle:
OT 28.09.2007

Gruppenbild mit Minister (von links): Stadtkämmerer Rainer Gutmann, Joachim Prinzbach (FWV), CDU-Ortsvorsitzender Bernhard Krämer, Stadtbaumeister Roland Wacker, Herbert Himmelsbach (SPD), Minister Helmut Rau, Bürgermeister Heinz Winkler, Bürgermeisterstellvertreterin Karla Mahne und Martin Schaeffer (Grüne).

Foto: Manfred Pagel

werde, Planung und Bau so rechtzeitig in die Wege zu leiten, dass dann keine weitere Verzögerung eintritt. Eine Verbesserung, so Rau, könnte höchstens eintreten, wenn im Bundeshaushalt die Zuweisungen aus dem Verkehrsetat fürs Land deutlich höher ausfallen. Schließlich habe das Land inzwischen einen hohen Nachhol-

bedarf, der vielleicht in Zeiten gestiegener Steuereinnahmen aufgearbeitet wird.

»Attraktiv und gelungen«

Ansonsten hatte der Minister viele Komplimente für Haslach parat. Hier sei in den vergangenen Jahren Vorbildliches geschaffen worden. »Attraktiv und gelungen« lautete Raus Ur-

teil und der Landespolitiker bescheinigte hohen Standard in vielen Bereichen.

Flankenschutz erhofft sich Bürgermeister Heinz Winkler nicht nur beim Straßenbau. Auch bei der Einführung der Ganztagschule setzt man auf ministerielle Fürsprache. Dies war Thema mit Verantwortlichen im Bildungszentrum.